



# Leitbild



Stiftung  
KBZO



*»So sah ich denn,  
dass nichts Besseres sei,  
als dass ein Mensch fröhlich  
sei bei seiner Arbeit.«*

Prediger Salomo

Das Leitbild der Stiftung KBZO lebt. Dies ist auch daran abzulesen, dass es sich in einem kontinuierlichen Veränderungs- und Entwicklungsprozess befindet.

Kontinuität und Wandel, Werteeerhalt und Weiterentwicklung – die Zusammensetzung und Erneuerung der Arbeitsgruppe „Leitbild“ steht gleichermaßen stellvertretend für die Entwicklung unseres Leitbildes wie auch der Stiftung KBZO insgesamt.

Arbeitsgruppe „Leitbild“, Vorstand und Betriebsrat haben die Grundsätze weiterentwickelt, neue Ziele formuliert, Korrekturen mit Feingefühl eingebracht, überarbeitet und eine lebendige Ergänzung und Erweiterung des Leitbildes der Stiftung KBZO entwickelt.

Es soll gleichermaßen Orientierung, Maßstab und Ziel des Miteinanders bei der Erfüllung der uns gestellten Aufgaben sein. Die Personen, die Menschen in unserem Unternehmen, stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. In der Umsetzung des Leitbildes sind wir alle gefordert: In Verantwortung am je eigenen Platz, im Kontext des Ganzen, sind wir Mitgestalter von Gegenwart und Zukunft der Stiftung KBZO.

**Dr. Ulrich Raichle**  
Vorstandsvorsitzender

**Matthias Stöckle**  
Kaufmännischer Vorstand

**Gerhard Rothenhäusler**  
Betriebsratsvorsitzender

Leitmotiv	<b>4</b>
Identität	<b>6</b>
Kompetenz	<b>7</b>
Führung	<b>8</b>
Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter	<b>9</b>
Kommunikation & Information	<b>10</b>
Arbeit & Gesundheit	<b>11</b>
Arbeitsfelder	<b>12</b>
Organisation	<b>13</b>
Ökonomische Grundlage	<b>14</b>



In unserem Bewusstsein hat jeder Mensch ein **Recht auf Entwicklung** seiner **individuellen Fähigkeiten** in **sozialen Bezügen**.

Dieser **Grundgedanke** der **Inklusion** ist das **Fundament** unserer Arbeit.

Wir gestalten und entwickeln individuelle **Lebensräume**, **Lebensqualitäten** und **Lebensperspektiven** zur Erfüllung des Stiftungszwecks in der Ausgewogenheit individueller Bedürfnisse von Menschen mit und ohne Behinderung, von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und in **Abstimmung mit anderen**.

### **Recht auf Entwicklung**

ist für uns eine Selbstverständlichkeit und ein hoher kultureller Wert. Dass dies nicht überall so ist, zeigen viele Beispiele aus Gegenwart und Vergangenheit.

### **Individuelle Fähigkeiten**

umfassen intellektuelle, soziale, sensorische, emotionale, motorische, psychische, kommunikative und weitere Fertigkeiten und prägen in der ständigen Interaktion mit seinem Umfeld die Persönlichkeit eines Menschen.

### **Soziale Bezüge**

Persönliches Umfeld und gesellschaftliche Rahmenbedingungen erweitern und begrenzen individuelle Entwicklungen. Sie müssen ständig hinterfragt und weiterentwickelt werden.

### **Lebensräume**

orientieren sich in ihrer vielfältigen Ausstattung und Gestaltung daran, Menschen ein anregendes, förderndes, ansprechendes, vertrautes und beschützendes Umfeld im Hinblick auf ein Ziel zu geben.

### **Lebensqualität**

In einer Atmosphäre von Offenheit, Fairness, Anerkennung, Zuverlässigkeit und Entgegenkommen wächst Selbstsicherheit und Vertrauen. Dies ermöglicht Perspektiven und Freiräume für persönliche Entwicklung.

### **Lebensperspektiven**

geben individueller und gemeinsamer Zukunft sinnerfüllte und erreichbare Ziele.

### **Abstimmung mit anderen**

Eine erfolgreiche Tätigkeit setzt Abstimmung und Vernetzung mit dem Gemeinwesen und vielen Partnern voraus: Eltern und Angehörigen, Aufsichtsbehörden, Kostenträgern, Fortbildungsinstituten und anderen.

**Identität** macht  
unverwechselbar.

Sie entsteht  
bei der Übernahme  
und Verwirklichung  
von **Zielen** und **Werten**.



Im täglichen Bemühen um die Umsetzung des Leitbildes erkennen wir unsere individuellen und kollektiven Fähigkeiten und Grenzen, unsere Stärken und Schwächen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

In der konstruktiven Auseinandersetzung entwickeln alle Beteiligten sowohl eine eigene wie auch eine gemeinsame Identität. Auf diesem Weg tragen alle dazu bei, das Recht auf Entwicklung aller Menschen zu stärken und die Grundlagen für unsere Arbeit dauerhaft zu sichern.

## **Kompetenz** sichert Gegenwart und Zukunft.

Kompetenz entwickelt sich,  
wenn **fachliches Können**  
und **individuelle Fähigkeiten**  
aufgabenspezifisch  
und zielgerichtet eingesetzt  
werden.

Kompetenz macht zufrieden, lebendig  
und offen.

Kompetenz entfaltet und entwickelt sich  
nur, wenn sachliche, strukturelle und per-  
sonelle Voraussetzungen vorhanden sind.

Die Stiftung KBZO fördert die ganz-  
heitliche Weiterentwicklung unserer  
Kompetenzen.

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
entwickeln unsere Kompetenzen.  
Dabei unterstützen wir uns in gegensei-  
tiger Verantwortung.

Die Qualität unserer Arbeit ist meßbar und  
unterliegt einem ständigen  
Verbesserungsprozess.



KOMPETENZ ✓  
STIFTUNG KBZO

**Führung** dient dem Erreichen gemeinsamer Ziele.

Die Wirkung von Führung ist ganzheitlich. Daher tragen alle Beteiligten eine besondere **Verantwortung**.

Führung in unserem Verständnis

- dient der Umsetzung unseres Leitbildes in die tägliche Praxis
- hat eine Vorbildfunktion
- basiert auf gegenseitigem Vertrauen
- orientiert sich an gemeinsamen Werten und Visionen
- braucht Informationen
- setzt Eignung, Befähigung, Kompetenz und Akzeptanz voraus
- umfasst Planung, Koordination, Kontrolle und Entscheidung
- läuft nach Regeln ab, die den Beteiligten bekannt sind



## Wir **Mitarbeiterinnen** und **Mitarbeiter** haben wesentlichen Anteil an der Verwirklichung der **Ziele** der Stiftung KBZO.

Wir repräsentieren die Stiftung  
KBZO nach innen und außen.

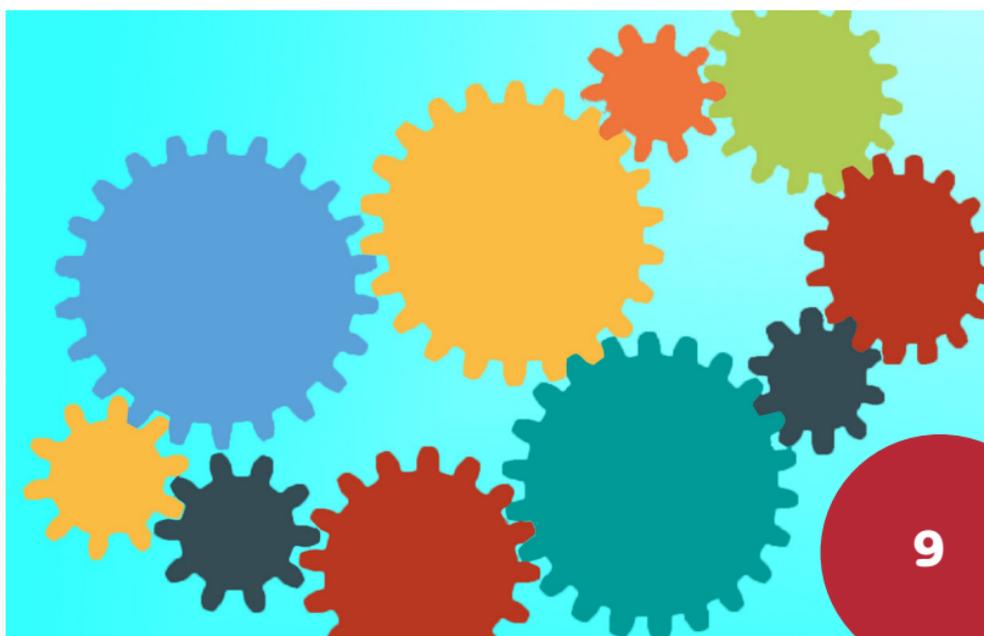
Wir arbeiten im Spannungsfeld  
individueller Bedürfnisse und  
äußerer Anforderungen.

Angemessene Arbeitsbedingun-  
gen ermöglichen das körperliche,  
geistige, seelische und soziale  
Wohlbefinden.

Unser Umgang miteinander wird  
geprägt durch partnerschaftliche  
Haltung, Wertschätzung und  
Achtung der Würde des Ande-  
ren. Wir tragen Verantwortung  
füreinander.

Hauptamtliche und ehrenamtlich  
engagierte Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter ergänzen sich und ar-  
beiten vertrauensvoll zusammen.

Der Betriebsrat der Stiftung KBZO  
vertritt unsere Interessen und  
Rechte.



**Kommunikation** ist elementarer Bestandteil des menschlichen Zusammenlebens.  
**Information** ist Grundlage unserer Zusammenarbeit und der betrieblichen Entscheidungen.

Die Stiftung KBZO lebt eine von Offenheit und Ehrlichkeit geprägte Zusammenarbeit. Unsere Kommunikation ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Toleranz, Vertrauen, Respekt, Angstfreiheit, Transparenz, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit.

Dies ermöglicht einen konstruktiven Umgang mit Konflikten und schafft die Grundlage für ein gutes Arbeitsklima.

Um die Qualität und Effizienz der Arbeit zu sichern, bedarf es einer gezielten Information nach innen und außen. Alle tragen Verantwortung für einen reibungslosen gegenseitigen Informationsfluss. Regelmäßiger Austausch von Informationen fördert die Transparenz, vermittelt Einsicht und Vertrauen, schafft Kompetenz und Motivation.



**Arbeit** in der Stiftung KBZO ist ein ausgewogenes und vielfältiges **Geben** und **Nehmen** in vorgegebenen Rahmenbedingungen, um gemeinsame **Ziele** zu erreichen.

**Gesundheit** verbindet für uns körperliches, geistiges und seelisches **Wohlbefinden** mit Handlungs- und Entwicklungsbereitschaft und Handlungs- und Entwicklungsfähigkeit.

Die Gesundheit der Menschen in der Stiftung KBZO ist ein wertvolles Gut.

Die Verantwortung für die Erhaltung unserer Gesundheit trägt

- jeder für sich
- jeder für seine Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- jeder für die Menschen mit und ohne Behinderung an unserer Einrichtung
- die Stiftung für alle Menschen in unserer Einrichtung

Wir berücksichtigen, dass individuelle Belastungen in allen Lebensbereichen der Gesundheit schaden und unsere Lebens- und Arbeitsqualität beeinträchtigen können.

Mit der Umsetzung dieses Leitbildes tragen wir dazu bei, Arbeits- und Lebensbedingungen zu schaffen, welche die Gesundheit erhalten, fördern bzw. wiederherstellen.



# Die Stiftung KBZO berät, fördert, unterstützt und begleitet ganz individuell Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Um den Bedürfnissen von Menschen mit und ohne Behinderung gerecht zu werden, schafft und unterhält die Stiftung KBZO Einrichtungen.

Das Angebot der Stiftung KBZO umfasst eine Vielzahl von Einrichtungen für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen und für Kinder und Jugendliche ohne Behinderung in der Region Bodensee-Oberschwaben: ein überregionales **Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum** mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (SBBZ) mit **Internat** und unterschiedlichsten **Schularten** in Weingarten; weitere SBBZs in Biberach, Friedrichshafen und Sigmaringen, **Frühförderung, Kindergärten** und **Krippen**; **Sonderpädagogischer Dienst** zur Beratung von **Kindergärten, Schulen** und Eltern sowie eine Beratungsstelle für **Unterstützte Kommunikation; Wohn- und Tagesstrukturangebote** für erwachsene Menschen mit Behinderungen; **Offene Hilfen** mit **familientlastenden Diensten, kulturellen Angeboten** und **Angeboten zur Freizeitgestaltung**; **berufliche Ausbildung**; vielfältige **Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten**.

Ein wesentliches Merkmal unseres Engagements ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf der Grundlage des Gesamtkonzepts. Nach individueller Notwendigkeit und den Bedürfnissen entsprechend werden neue Dienstleistungen und Kooperationen mit anderen Trägern und Institutionen entwickelt und angeboten.

Um eine größtmögliche **Effizienz** der einzelnen Arbeitsfelder zu gewährleisten, pflegen wir transparente und nach innen und außen verlässliche **Organisationsstrukturen**.

Transparente Organisationsstrukturen und klare Aufgabenbeschreibungen sind Voraussetzungen für ein selbstständiges, verantwortliches und verlässliches Handeln.

Das Zusammenwirken der einzelnen Arbeitsfelder in den verschiedenen Fachbereichen erfolgt mit größtmöglicher Transparenz, um Entscheidungsprozesse verständlich zu machen und kooperativ zu arbeiten. Klare organisatorische Regeln und Absprachen werden konsequent eingehalten.

Das Qualitätsmanagement der Stiftung KBZO sichert und fördert die Effektivität der Organisationsstruktur, der organisatorischen Abläufe und optimiert Arbeitsergebnisse in gemeinsamer Verantwortung aller Beteiligten.

## Unternehmerisches Handeln ist auch im sozialen Bereich wichtig.

Auf der Grundlage des Stiftungszweckes wird die Stiftung KBZO in der Verantwortung gegenüber den betreuten und beschäftigten Menschen nach modernen ökonomischen Gesichtspunkten geführt.

Die zur Verfügung stehenden Finanz- und Sachmittel werden im Sinne des Stiftungsauftrags verwendet. Dazu muss jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter über die wichtigen wirtschaftlichen Zusammenhänge informiert sein.



1997  
2005  
2012  
**2017**  
2022

Das Leitbild gibt die Unternehmenszielsetzung und Grundsatzvorstellung der Stiftung KBZO wieder. Es ist Grundlage und Wegweiser für das gemeinsame Arbeiten und Zusammenleben in der Stiftung KBZO. Das gelebte Leitbild ist allen im Stiftungsverbund Beteiligten Inspiration, Motivation und Auftrag.

Unser erstes Leitbild wurde zwischen den Jahren 1997 und 2000 mit Unterstützung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) erarbeitet. Es wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Wir laden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, an diesem kontinuierlichen Prozess mitzuwirken.

*Arbeitsgruppe „Leitbild“*

## Impressum

Herausgeber: Stiftung KBZO  
Sauterleutestraße 15  
88250 Weingarten  
Fon (0751) 4007-0  
Telefax: 0751 4007-166  
Mail: [stiftung@kbzo.de](mailto:stiftung@kbzo.de)

Alle Rechte vorbehalten  
Redaktion: Arbeitsgruppe „Leitbild“  
Stand: 11/2017

[www.kbzo.de](http://www.kbzo.de)  
[www.facebook.com/stiftungkbzo](https://www.facebook.com/stiftungkbzo)



Frühförderung & Kindergärten

Schulen

Wohnen & Leben

Offene Hilfen & Ehrenamt

Ausbildung

Arbeit